



NATÜRLICH NACHHALTIG

Wir befinden uns aktuell in einer verzwickten Situation: Während sich immer mehr Menschen wegen zunehmend heißerer Tage den Traum vom eigenen Pool erfüllen wollen, um sich zuhause entsprechend abzukühlen und zu entspannen, spielt gleichzeitig das Thema Nachhaltigkeit eine zusehends größere Rolle. Bei Pools geht es dabei vor allem um den – sorgsam – Umgang mit der Ressource Wasser.

Wasser ist global eine begrenzte – und bereits heute mancherorts zusehends knappe – Ressource, auch wenn uns das in Österreich oft nicht bewusst ist. Wir haben hierzulande das große Glück, dass Wasser in Trinkqualität direkt aus der Leitung rinnt und wir in Seen teilweise sogar darin baden. Vor allem in Tirol scheinen wir diesbezüglich wahrlich gesegnet. Sogar private Schwimmbecken werden in Österreich in der Regel mit Trinkwasser befüllt, das in herkömmlichen Pools mit Chlor und anderen Chemikalien versetzt wird und regelmäßig abgelassen und getauscht werden muss. Dies ist auf der einen Seite unter ökologischen Gesichtspunkten schwierig und andererseits eine grobe Verschwendung der wertvollen Ressource Wasser.

Die Firma Biotop hat mir ihrem Living Pool eine nachhaltige Lösung entwickelt, die Umwelt wie Mensch gleichermaßen guttut, vor allem, weil der Biopool gänzlich ohne Chemikalien auskommt. „Biotop ist der österreichische Pionier im Schwimmbad- und Naturpoolbau und hat sich ganz bewusst einem sorgsamem Umgang mit der Ressource Wasser verschrieben“, erklärt Gartenplaner Johannes Wammes. Er ist einer von rund 80 Biotop-Lizenzpartnern und verfügt mittlerweile über reichlich Erfahrung damit. „Auch über lange Zeit zeigt sich, dass biologische Pools beständig und nachhaltig funktionieren.“ Übrigens auch indoor.

GUT FÜR MENSCH UND UMWELT

Der Living Pool ist eine Weiterentwicklung des Swimmingpools und bietet durch eine spezielle Filtertechnik dauerhaft höchste Wasserqualität – ganz ohne Chlor und andere chemisch-giftige Zusätze. Optisch gleicht er einem klassischen Pool, ist un-

© ANDREAS FRIEDLE



„Neben den Vorteilen, die ein Naturpool für die Gesundheit mit sich bringt, ist ein Living Pool auch ein echter Meister im Wassersparen: Einmal befüllt, kann das Wasser über Jahre im Becken bleiben, ohne an Qualität zu verlieren – und das ganz ohne Chemie.“

JOHANNES WAMMES

kompliziert einzubauen bzw. mittels eines Living-Pool-Converter-Systems umzurüsten und maximal flexibel, sodass er sich jeder (Raum-)Situation anpasst. Die

Technik muss über den Winter außerdem nicht ausgebaut und das Leitungssystem nicht entleert werden. Auch das Wasser kann im Becken verbleiben und muss entsprechend im Frühjahr nicht wieder befüllt werden. Das Becken wird lediglich von groben Verunreinigungen befreit und um wenige Zentimeter auf den Sollwasserstand aufgefüllt.

Stellt man den durchschnittlichen Wasserverbrauch eines Living Pool folglich jenem eines herkömmlichen Chlor- oder Salzwasserpools gegenüber, so ist dieser schon auf den ersten Blick deutlich sparsamer. An einem konkreten Beispiel festgemacht, lässt sich bei einer durchschnittlichen Beckengröße von etwa 50 Kubikmetern (Beckenmaße ca. 8 x 4 x 1,5 m) durch das Nicht-Entleeren der Jahres-Wasserbedarf eines Einpersonenhaushaltes sparen. Das entspricht in etwa 3.500 Vollbädern, die innerhalb von zehn Jahren bei einem herkömmlichen Pool in den Kanal fließen. Angenehmer Nebeneffekt: Weil das Wasser das ganze Jahr über im Pool bleibt, bleibt er auch das ganze Jahr über ein dekoratives Element im Garten, das mit Beleuchtungs- oder Pflanzelementen eine zusätzliche Aufwertung erfahren kann. Für ein verlängertes Badevergnügen sorgt eine Beheizung, in Kombination mit einer Lamellenabdeckung kann die Badesaison um mindestens zwei Monate verlängert werden. Und das bei relativ geringem Energiebedarf.

PR

GARTEN WAMMES

Johannes Wammes
Schlierenzau 37, 6425 Haiming
Tel.: 05266/87 173
info@gartenwammes.at
www.gartenwammes.at